

1 **Antrag 05/1/2017**

2 **Jusos Potsdam**

3 **Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:**

4

5 **Mehr bezahlbare Wohnungen für Studierende und**
6 **Auszubildende**

7

8

9 Wir fordern die Stadt Potsdam auf, sich in Gesprächen
10 folgende Ziele zu setzen:

11

12 • Bis zum Jahr 2025 1.000 zusätzliche bezahlbare
13 Wohnplätze für Studierende an Potsdamer Hoch-
14 schulen zu schaffen. Hierfür ist unter anderem
15 die enge Zusammenarbeit mit dem Studenten-
16 werk Potsdam zu suchen und zu halten sowie die
17 Einwerbung von Fördermitteln der Bundes- und
18 Landesebene für den Bau neuer Studierenden-
19 wohnheime zu unterstützen.

20

21 • Bis zum Jahr 2025 1.000 zusätzliche bezahlbare
22 Wohnplätze für Auszubildende an Potsdamer
23 Betrieben zu schaffen. Hierbei kann das Modell
24 der Studierendenwohnheime als Vorbild dienen.
25 Soweit von der Stadt als zielführend bewertet ist
26 dabei die Zusammenarbeit mit der IHK Potsdam
27 und den Gewerkschaften zu suchen.

28

29 Als bezahlbar gelten dabei Wohnplätze, deren Warm-
30 miete die Wohnpauschale nach Bundesausbildungsför-
31 derungsgesetz (aktuell 250€) nicht deutlich übersteigt.

32

33

34

35 **Begründung**

36 Auch in einer wachsenden Stadt mit steigenden Mieten
37 muss weiterhin Platz für Menschen mit nur geringen
38 Einkommen sein. Hierzu zählen auch und gerade junge
39 Menschen, die sich in der Ausbildungsphase befinden.
40 Aktuell wohnen jedoch nur etwa die Hälfte der ca.
41 25.000 Studierenden an Potsdamer Hochschulen in
42 der Landeshauptstadt. Dies liegt auch darin, dass
43 das Studentenwerk Potsdam bisher für weniger als
44 10% der Potsdamer Studierenden Wohnheimplätze
45 vorhalten kann. Auch für viele Auszubildende ist die
46 Möglichkeit, unabhängig von den Eltern wohnen zu
47 können, ein wichtiges Element für die empfundene
48 Selbstständigkeit und Wohnqualität. Deshalb möchten
49 wir sicherstellen, dass beide Gruppen in der laufenden
50 Entwicklung des Potsdamer Wohnungsmarktes nicht

Annahme

UNTERBEZIRKSPARTEITAGE DER SPD POTSDAM

- 1 marginalisiert werden, sondern weiter ihren Platz in
- 2 unserer Stadt finden können.